Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **111/112 (1938)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Uebergehend auf die Anwendung der Farbe in der heutigen Zeit, macht der Referent auf die moralische Wertung der weissen Farbe aufmerksam und zeigt, wie dies seit Menschengedenken so gewesen ist und dass Weiss wieder, gerade in der modernen Architektur, zu neuer Bedeutung gekommen ist. Weiss ist auch Trägerin aller andern Farben und zwingt zu einer klaren und saubern Farbgebung. An Hand von drei Beispielen aus seiner Praxis, die er bezeichnenderweise «Aventures» benennt, zeigt uns Le Corbusier, wie die Farbe zu Korrektur und Intensivierung der architektonischen Wirkung führen kann. Der Referent endet mit der Bitte, die Arbeit des malenden Architekten ernst zu nehmen, die eine wichtige vorbereitende Auseinandersetzung bedeute, besonders darum, weil sie sich einerseits auf dem Gebiet der Wissenschaft, anderseits im Reiche der Gefühle abspiele.

Der Vortrag findet den lebhaften Beifall der sehr zahlreich erschienenen Zuhörer. Schluss der Sitzung 22¼ Uhr. E. F. B.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein

Kurs 1938 über

SCHALLFRAGEN IM BAUWESEN

E. T. H., Zürich, Hauptgebäude, Auditorium I

Der Kurs ist öffentlich, Einschreibegebühr für Mitglieder des S. I. A. und der G. E. P., sowie für Dozenten und Studierende der E. T. H., E. I. L. und Universität Zürich 20 Fr., übrige Teilnehmer 35 Fr. Einzelne Stunden 2 Fr. bezw. 3.50 Fr. Anmeldungen bis am 28. Februar an das Sekretariat des S. I. A., Tiefenhöfe 11 in Zürich, Tel. 32.375. Sofern der Teilnahmebetrag nicht gleichzeitig mit der Anmeldung auf Postcheckkonto VIII 25550 (S. I. A. Kurs Zürich 1938) entrichtet wird, erfolgt Zustellung der Teilnehmerkarte gegen Nachnahme. Kursleitung im Zimmer 15b (Ostecke Hauptgebäude E. T. H.), wo verspätet bestellte Teilnehmerkarten abgeholt werden können.

KURSPROGRAMM

Donnerstag, 3. März 1938:

09.15 h: Priv.-Doz. *F. M. Osswald*, E. T. H. Zürich: Historische und allgemeine Einführung in die Bauakustik.
10.15 h: Prof. Dr. *E. Meyer*, T. H. Berlin: Physikalische und physiologische Grundlagen der Schallübertragung und Schalldämmung.
11.15 h: Prof. Dr. *E. Meyer:* Schalltechnische Prüfungen.
14.15 h: Arch. *R. Fleurent*, Paris: Pratique de l'étude et de la réalisation des salles.
15.15 h: Ing. *R. Gamzon*, Paris: Problème de la réverbération des salles et studios.
16.15 h: Priv.-Doz. *F. M. Osswald:* Einiges über Raumakustik.

Freitag, 4. März 1938:

09.15 h: Dr. Ing. *W. Zeller*, Berlin: Praktische Gesichtspunkte bei schalldämmendem Bauen.
10.15 h: Ing. *W. Furrer*, Bern: Schallschluckstoffe (Arten, Messung, Anwendung).
11.15 h: Arch. *R. Fleurent*, Paris: Pratique de l'isolation phonique dans les constructions.
14.15 h: Dr. Ing. *A. Gigli*, Istituto superiore d'ingegneria, Torino: La lutte contre le bruit dans les constructions.
15.15 h: Prof. Dr. *G. Hofbauer*, T. H. Wien: Körperschalldämmendes Ziegelmauerwerk.
16.15 h: Dr. Ing. *M. Mengeringhausen*, Berlin: Schallfragen bei Installationsanlagen.

Samstag, 5. März 1938:

09.15 h: Dr. Ing. *W. Zeller*, Berlin: Schallabwehr bei Lüftungsanlagen.
10.15 h: Prof. Dr. Ing. *H. Reiher*, T. H. Stuttgart: Schall- und Erschütterungsschutz im Hochbau.
11.15 h: Priv.-Doz. Dr. *G. Hofbauer*, T. H. Wien: Schallschutz von Fussböden.

Für die Kurskommission des S. I. A.: B. Grämiger, Präs.
Für das C. C.: R. Neeser, Präs.; P. Soutter, Sekr.

Institut für Erdbauforschung an der E. T. H.
Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Vereinigung schweizerischer Strassenfachmänner
Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

ERDBAUKURS DER E. T. H.

E. T. H. Hauptgebäude, Auditorium I oder III

Der Erdbaukurs der E. T. H. will über die Möglichkeiten einer wirksamen Unterstützung der Erdbaupraxis durch die moderne Erdbauforschung orientieren. Der Kurs ist jedermann zugänglich, er wird nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 50 vollzahlenden Personen durchgeführt. Kursgeld 30 Fr., Tageskarte 9 Fr., Einzelvortrag 2.50 Fr. Gegen Einzahlung auf Postcheck-Konto VIII 25 326 (E. T. H., Erdbaukurs 1938) und Zusendung der Anmeldekarte werden gedruckte Teilnehmerkarten zugestellt. Interessenten, die nicht in den Besitz einer Anmeldekarte gelangt sind, wollen an die geotechnische Prüfstelle der E. T. H., Sonneggstr. 5, Zürich 6 schreiben. Anmeldungen bis spätestens 20. März.

KURSPROGRAMM

Montag, 28. März 1938:

09.00 h: Prof. Dr. *A. Rohn:* Eröffnung des Kurses.
09.15 h: Prof. Dr. *P. Niggli:* Klassifikation und Untersuchungsmethoden der Lockergesteine (Kiese, Sande, Tone).
10.50 h: Prof. Dr. *H. Pallmann:* Zur physikalischen Chemie des Bodens.
14.15 h: Dr. *F. de Quervain:* Vorkommen und Geologie der Lockergesteine in der Schweiz.
15.35 h: Dr. *A. von Moos:* Geotechnische Eigenschaften und Untersuchungsmethoden der Lockergesteine.
16.45 h: Dipl. Ing. *R. Häfeli:* Die mechanischen Eigenschaften der Lockergesteine.

Dienstag, 29. März 1938:

08.15 h: Ing. *R. Häfeli* und Dr. *A. von Moos:* Beispiele untersuchter Lockergesteine.
10.15 h: P. D. Dr. *F. Gassmann* (Aarau): Geophysikalische Methoden und ihre Anwendung auf die Baugrundforschung.
14.15 h: Prof. Dr. *M. Ritter*: Die klassische Erddrucktheorie; Spannungsverteilung im Baugrund.
16.15 h: Dipl. Ing. *E. Maag*: Berechnung der zulässigen Bodenpressung.

Mittwoch, 30. März 1938:

08.15 h: Prof. Dr. *E. Meyer-Peter*: Berechnung der Setzung von Bauwerken.
09.50 h: P. D. Dr. *H. Favre*: Le mouvement de l'eau dans les massifs pulvérulents.
11.15 h: Dipl. Ing. *R. Müller*: Anwendung auf die Berechnung von Erdschüttungen.
14.15 h: Prof. Dr. *E. Meyer-Peter*: Pfahlgründungen.
15.50 h: Kantonsobering. *A. Sutter* (Chur): Erdbauliche Feststellungen im Alpenstrassenbau.
17.10 h: Dipl. Ing. *H. Hürzeler* (Pfäffikon): Baugrunduntersuchungen und erdbauliche Erfahrungen beim Bau des Etzelwerkes.
20.15 h: Freie Zusammenkunft (Diskussion) im Zunfthaus zu Schmieden, Marktgasse 20.

Donnerstag, 31. März 1938:

08.15 h: Dr. *H. Fehlmann*, Ing. (Bern): Neuere Bohrmethoden.
09.40 h: Dipl. Ing. *J. P. Daxelhofer* (Paris): Un nouveau procédé de congélation de terrain et ses possibilités d'application.
11.05 h: Dipl. Ing. *E. Maag*: Injektionen.
14.15 h: Dr. *L. Bendel*, Ing. (Luzern): Beispiele praktischer Untersuchungen im Felde; Ingenieur-geolog. Untersuchungen im Felde.
16.00 h: Dr. *J. Hug* (Zürich): Der Baugrund der Stadt Zürich, ein regional-geotechnisches Beispiel.
17.20 h: Schlussbetrachtungen.

Nach jedem Vortrag stehen für Diskussion oder Pause 20 bis 30 Minuten zur Verfügung. Führungen durch das Erdbaulaboratorium (Gloriastrasse 34, oberhalb Physikgebäude) je 13.15 bis 13.45 und 18.30 bis 19.00. Anmeldungen während des Kurses.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Donnerstag früh der Redaktion mitgeteilt sein.

14. Februar (Montag): Statist.-Volkswirtsch. Gesellschaft Basel. 20.15 h im grossen Saale der «Schlüsselzunft». Vortrag von Nat.-Rat Dr. *Roger Dollfus* (Castagnola): «Quelques idées sur le programme financier définitif».

16. Februar (Mittwoch): B. I. A. Basel. 20.15 h im «Braunen Mutz». Vortrag von Prof. Dr. *C. Andreae* (Zürich): «Technisches über Aegypten».

16. Februar (Mittwoch): Physikal. Institut der E. T. H. Zürich. 20.15 h im grossen Hörsaal Wiederholung des Experimentalvortrages von Prof. Dr. *P. Scherrer*: «Die neueste Entwicklung der Physik, insbesondere des Cyclotrons für künstliche Atomumwandlung». Anschliessend sprechen Prof. Dr. *P. Karrer* und Prof. Dr. *H. R. Schinz* über die Bedeutung der Atomumwandlung vom chemischen, bezw. medizinischen Standpunkt. Platzkarten vom Institut erhältlich.

16. Februar (Mittwoch): Akadem. Ing.-Verein Zürich. 20.15 h im Auditorium I der E. T. H. Vortrag von Dipl. Ing. *Georg Gruner* (Basel): «Die Entwicklung der Verkehrswege in Iran».

17. Februar (Donnerstag): SWB und Kunstgewerbemuseum Zürich. 20.00 h spricht in dessen Vortragsaal Arch. *P. Artaria* (Basel) über «Material und Form im Holzbau».

18. Februar (Freitag): 20.15 h im Auditorium III der E. T. H. Zürich. Oeffentl. Vortrag von Nat.-Rat Dr. *A. Oeri* (Basel): «Geistige Rüstung».

19. Februar (Samstag): S. I. A-Fachgruppe für Stahl- und Eisenbetonbau. 10.30 h im Auditorium I, Hauptgebäude der E. T. H. Zürich. Filmvorführungen, erläutert durch Obering. *A. Staub* (Zürich): «Der Bau des Automobiltunnels unter der Schelde in Antwerpen»; «Der Bau des Empire State Building New-York»; «Der Bau der Landungsbrücke in Verdon b. Bordeaux».